

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Dienstag den 10. April 1894.

(1471) 3—2 St. 4018.

## Razglasilo.

S tuuradnim razglasilom z dne 7. oktobra 1893. leta, št. 12.920, naznanjeni

### strežniški tečaj

v izobrazbo bolniških strežnikov in razkuževalnih služnikov zlasti za slučaj, ko bi se začela kolera, začno se

dne 16. aprila 1894. leta, vršili se bodo v kolerski zasilni bolnici v Ljubljani, in dotična slovenska predavanja bodo trajala vsega skupaj osem ur.

V teh tečajih se bodo udeležniki poučevali, kaj je bistvo nalezljivih boleznij s posebnim ozirom na kolero, kakó je streči bolnikom, kakó je varovati okolico bolnikovo in kakó se mora varovati strežnik sam pred okuženjem, kakó je uspešno izvrševati razkuževanje, kakšna so razkuževalna sredstva, kakó se pripravljajo razkuževalne raztopine in kakó se praktično uporabljajo razkuževalni aparati i. t. d.

Tisti, ki se hočejo udeležiti teh tečajev, naj se najpozneje

do 14. aprila t. l.

oglasijo pri mestnem magistratu (pri mestnem fiziku), kjer se jim ure dotičnih predavanj natančneje naznanijo.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 4. aprila 1894.

St. 4018.

## Kundmachung.

Die mit der hieramtlichen Kundmachung vom 7. October 1893, Z. 12.920, in Aussicht genommenen

### Wärtercurse

zur Heranbildung von Krankenpflegern und Desinfectionsdienern, insbesondere für den Fall des Auftretens von Cholera-Epidemien, beginnen

am 16. April 1894

und werden im Cholera-Hospital zu Laibach in slovenischer Sprache mit der Dauer von acht Vortragsstunden abgehalten werden.

In diesen Curfen werden die Teilnehmer über das Wesen der Infectionskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Cholera, über die Krankenpflege, über den Schutz der Umgebung der Kranken und den Selbstschutz des Wärters vor Ansteckung, über die wirksame Durchführung der Desinfection, über Desinfectionsmittel und Bereitung desinfectoriischer Lösungen unter praktischer Anleitung zur Handhabung der Desinfectionsapparate u. s. w. unterrichtet werden.

Diejenigen, welche an diesen Curfen theilnehmen wollen, wollen sich dieserhalb bei dem Stadtmagistrate (Stadtphysicus) längstens bis 14. April l. J. melden, wo denselben die Vortragsstunden werden näher bekanntgegeben werden.

C. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. April 1894.

(1480) 3—1 Nr. 323.

### Postexpedientenstelle.

Postexpedientenstelle bei dem neu zu errichtenden k. k. Postamte in Obergörz bei Belde, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl., Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale von 40 fl. und ein Botenpauschale jährlicher 150 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen dem Postamte in Obergörz und jenem in Belde.

Gefuche sind

innen drei Wochen

bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 20. März 1894.

(1484) 3—1 St. 3089.

### Concurs-Ausschreibung.

In Krain gelandene nachstehende Districts-ärztestellen zur Besetzung, und zwar:

a) mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und 200 fl. Zulage von der Sanitäts-districtsvertretung

1.) in Tschernembl;

b) mit dem Jahresgehälte von 800 fl.:

2.) in Rieg,

3.) in Senofetich,

4.) in Wochener-Feistritz;

c) mit dem Jahresgehälte von 600 fl.:

5.) in Loitich,

6.) in Rudolfswert.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre

Gefuche bis zum 25. April 1894

beim krainischen Landesauschusse in Laibach einzubringen und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Rückständig jener Districtsärztestellen, welche gegenwärtig nicht besetzt werden sollten, bleibt vorstehende Ausschreibung auch weiterhin aufrecht.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 1. April 1894.

(1483) St. 149.

### Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi «Rašica».

Načrt o nadrobni razdelbi skupnih pašnikov in gozdov v katastralni občini Turjak parcele št. 2546/1, 2546/12, 2561/1, dalje v katastralni občini Cesta parcele št. 1151/1, 1151/2 in 1151/3 hode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888, od dne 16. aprila 1894 do vstetega dne 30. aprila 1894 v občinski pisarni občine Turjakeškega Trga razgrnen na upogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci se je uže na mestu samem pojasnjevala.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dne, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 16. aprila 1894 do dne 15. majnika 1894, pri krajnem komisari vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani dne 30. marca 1894.

Margheris r.

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(1545) 3—1 Nr. 11.439.

### Kundmachung.

Nach einer Mittheilung der kaiserl. russischen Postverwaltung ist das in Russland zur Abwehr der Cholera erlassene Einfuhrverbot auf Herkünfte aus Constantinopel und Neapel eingeschränkt und gleichzeitig näher präcisirt worden, und sind nunmehr — aus Anlaß der Cholera-gefahr — nur nachstehende, aus den beiden genannten Orten einlangende Gegenstände von der Einfuhr nach Russland ausgeschlossen: Fäberrn, Lumpen, Knochen in rohem Zustande, thierische Abfälle (sofern sie nicht durch Verarbeitung umgestaltet sind), gebrauchte Kleider, gebrauchte Wäsche und gebrauchte Betteneinrichtungsgegenstände.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 5. April 1894.

(1455) 3—3 Nr. 16.

### Diurnistenstelle

bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratischach. Gute, leicht leserliche Schrift und Kenntnis des bezirksgerichtlichen Kanzleidienstes werden gefordert. Diurnum beträgt 30 fl. monatlich. Die Stelle kann sofort angetreten werden. K. k. Bezirksgericht Ratischach, 3. April 1894.

(1460) 3—1 St. 209 m. s. sv.

### Razpis učiteljske službe.

Na II. mestni petrazredni deski ljudski soli v Ljubljani je stalno polpolniti osmo, event. deveto in

(1489) 3—2

### Picitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 28. März l. J., Z. 3907, im Bereiche des Baubezirkes Krainburg noch nachstehende Arbeiten pro 1894 zur Ausführung genehmigt, und zwar:

- 1.) Den Anstrich der eisernen Kanterbrücke im Kilometer 3 bis 4/0 der Kanter-Reichsstraße mit 502 fl. — kr.
- 2.) Die Reconstruction eines Theiles der Straßenstülpmauer im Kilometer 0 bis 1/20 nebst Conservationsarbeiten an den Straßenparapeten zwischen Kilometer 0/20 und 4/20 derselben Straße mit 220 „ — „
- 3.) Die Anschaffung von Bauzeugstücken für die Reichsstraßen des Baubezirkes mit Wegen der Begebung der vorgenannten Arbeiten an Unternehmer wird die Picitations-Verhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg am 23. April l. J. mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten werden.

Zu dieser Picitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Befehle eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, noch vor dem Beginne der Picitation 5 % der ebengenannten Fiscalpreise von jenen Objecten als Neugeld zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, für welche er Anbote zu stellen gedenkt. Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene und mit dem 5proc. Neugelde belegten Offerten, in denen Vor- und Zunamen sowie Wohnort und Charakter des Offerenten, dann der angebotene Nachlaß oder die Aufzahlung in Procenten des Fiscalpreises für jedes Object gesondert in Ziffern und Buchstaben deutlich jeder Offerent die auf die Verhandlung bezughabenden Vorschläge, Baubedingnisse und sonstigen Befehle, welche vom 12. April angefangen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem hieramtlichen Ingenieur eingesehen werden können, genau kenne und sich denselben bebingungslos unterwerfe; es ist daher in den schriftlichen Offerten ausdrücklich eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Nach Beendigung der Picitation werden den Richterstehern ihre Badien zurückgestellt, die Erstehrer aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Picitations-Ergebnisses auf die 10proc. Caution zu ergänzen haben.

Krainburg am 3. April 1894.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(1541) 3—1

### Picitations-Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. k. Landesregierung unter dem 28. März 1894, Z. 3907, pro 1894 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten an der Agramer Reichsstraße, bei welchen Steinmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Verhandlung

am 23. April 1894

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert abgehalten werden. Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

#### An der Agramer Straße:

- 1.) Die Reconstruction der Leistenmauer im Kilometer 2—4/51 mit 683 fl. 11 kr.
- 2.) Die Reparatur des schadhaften gewölbten Durchlasses im Kilometer 0—1/119 mit 200 „ — „

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Befehle eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Auctionspreis des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Neugeld zu erlegen, welches den Richterstehern sogleich nach Abschluß der Picitation gegen Empfangsbescheinigung zurückgestellt wird, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification der Picitationsresultate auf zehn Procent der Erhebungssumme zu ergänzen ist.

Versteigerte, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerten, worin jedes Object so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 5. April 1894.

# Anzeigebblatt.

(1468) 3—1 Nr. 1210.

### Edict.

Die in der Executionssache des Johann Lininger (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen die Eheleute Jakob und Johanna Gaspari in Sevsček zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. Februar 1891, Z. 8273, per 786 fl. 62 kr. f. N. mit dem Bescheide vom 24. November 1892, Z. 9464, bewilligte und mit dem Bescheide vom 28. Februar 1894, Z. 739, fiftierte exec. Feilbietung der den Schuldnern gehörigen, auf 12.977 fl. geschätzten Realitäten Grundb.-Einl. 33, 18, 134, 13/78 = Anthelle von Grundb.-Einl. 54 und 1/89 = Anthelle von Grundb.-Einl. 60 der

Catastralgemeinde Sevsček, Grundb.-Einl. Z. 209 der Catastralgemeinde Bezuljat, wird im Reassumierungswege auf den 28. April und den 4. Juni 1894,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Birkniz mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Birkniz am 29sten März 1894.

(1386) 3—1 St. 1536.

### Oklic.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kuratorjem

ad actum ter so se istim dostavili tusodni tabularni odloki, in sicer:

- 1.) st. 22 za Ano, Marijo in Katro Galič iz Jars — Ivan Zargi v Jaršah;
- 2.) st. 158 za Marjeto, Marijo, Jozefo in Ano Hace, za Ano Hace in Vincencija Jurmana iz Okroga, ter
- 3.) st. 118 za Gregorja in Uršo Dolinsek iz Bele, Marijo Pavlič, Rezo Dolinsek in Primoža Dolinska, vsi iz Bele, in
- 4.) st. 462 za Jožeta Dolinska iz Bele — France Volčakar v Spitaliču;
- 5.) st. 469 za dr. Mihajla Stermolleta iz Kamnika in
- 6.) st. 520 Karola Wiederkehrer Andreja Krizaja iz Kamnika — Josip Močnik v Kamniku;

7.) st. 469 za Gregorja Gradiska iz Topolj in

- 8.) st. 654 za Lizo Kreč, Andreja Lužarja, Marijo Lužar st. ter Katro Lužar, vsi iz Topolj — Janez Levč v Mengšu;
- 9.) st. 663 za Luko Podlipca z Skaručne — Matevž Sršen iz Skaručne
- 10.) st. 779 za Matevža Jasovca iz Potoka v Tuhinju — Matija Pandur iz Potoka;
- 11.) st. 8031 za Franceta Raka iz Homca — Jurij Vavpotič iz Nože in
- 12.) st. 8112 za Marjano Sinkove, roj. Suštar, iz Radomelj — Ivan Nastran, župan iz Radomelj.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 9. marca 1894.

(1487) 3—1 St. 4902.

**Oznaniilo.**

(St. 6 iz 1. 1894.)

**Tožbe.**

1.) Matiji Mazniku iz Orehovce;  
2.) Jakobu Senici iz Dolenjih Sic;  
3.) Antonu Brudarju iz Tezke Vode in  
4.) Janezu Komljanu iz Jerman Vrha in  
njih nepoznanim naslednikom se na-  
znanja, da so pri tem sodišči vložili  
tožbe: ad 1 Matija Jakše iz Orehovce  
pcto. 150 gld. s pr.; ad 2 Gregor Fab-  
jan iz Dolenjih Sic pcto. priposestovanja  
zemljišča vlož. št. 468 kat. obč. Jurka  
Vas; ad 3 Marija Bohte iz Stopič pcto.  
priposestovanja zemljišča vlož. št. 93  
kat. obč. Hrušica in ad 4 g. dr. Karl  
Slanc iz Rudolfovega pcto. 14 gld.  
4 1/2 kr. s pr. ter se je v zvrho obrav-  
nave določil ad 1, 2 in 3 na

24. aprila,

18. aprila 1894

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s  
pristavkom § 29 o. s. r., oziroma § 18  
sum. pat. in § 28 bag. post.  
Ker bivališča toženih temu sodišču  
niso znana, postavil se jim je go-  
spod Karl Zupančič v Rudolfovem za  
kuratorja ad actum, o čemur se v  
zmislu § 391 o. s. r. obvesčajo.  
C. kr. za m. del. okrajno sodišče  
Rudolfovo dne 5. aprila 1894.

(1412) 3—2 St. 1047.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem  
daje na znanje:  
Jozefa Poznik iz Skerjančev vložila  
je proti Jozefi Kunstek tožbo de praes.  
16. marcija 1894, št. 1047, na plačilo  
posojila 200 gold. s pr., ter se je o tej  
tožbi v skrajšano razpravo določil  
dan na

8. maja 1894

ob 9. uri dopoldne.  
Ker Jozefa Kunstek sedaj v Ameriki  
nivo, njeno bivališče pa temu sodišču  
ni znano, postavil se je ji gospod  
Janko Ruprecht, lekarnar v Trebnjem,  
kuratorjem na čin ter se bode, ako  
toženka sama ne pride ali pa dru-  
zega pooblaščenca ne naznani, pravdna  
stvar s postavljenim kuratorjem raz-  
pravljala.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem  
dne 19. marcija 1894.

(1467) 3—2 Nr. 998.

**Exec. Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stufca  
von Ratje Nr. 11 die executive Verstei-  
gerung der dem Josef Hren von Brh  
Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 764 fl.  
50 kr. geschätzten Realitätenhälfte Grund-  
buchs-Einlage B. 72 der Cat.-Gemeinde  
Dobrkretz bewilligt und hiezu zwei Feil-  
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste  
auf den

20. April

und die zweite auf den  
23. Mai 1894,  
jedesmal vormittags um 11 Uhr, im  
Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet  
worden, dass die Pfandrealtät bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über dem  
Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch  
unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchs-Extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo in Amerika ab-  
wesenden Executen Josef Hren von Brh  
wurde Josef Nachtigall von Seisenberg  
zum Curator ad actum bestellt und  
demselben der Bescheid B. 998 zugestellt.  
Seisenberg am 18. März 1894.

(1515) 3—1 Nr. 1609 und 2166.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassen-  
fuß wird dem Mathias Rive von Go-  
renjavas und Josef Luzar von Binice  
Nr. 15, respective deren unbekanntem  
Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Ge-  
richte Jakob Krebs von Gorenjavas  
Nr. 12 und Johann Luzar von Binice  
Nr. 15 die Klagen de praes. 1. und  
22. März l. J., BZ. 1609 und 2166,  
pcto. Erfüllung des Eigenthumsrechtes  
der Realitäten Einl. BZ. 246 und 269  
der Catastralgemeinde Distroznit, resp.  
Gorenjavas, eingebracht, worüber die  
Tagssatzungen auf den

20. April 1894,

vormittags 8 Uhr, im summarischen, resp.  
ordentlichen mündlichen Verfahren an-  
beraumt worden sind.

Da der Aufenthaltort der Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
sind, so hat man zu deren Vertretung  
als Curator ad actum den Josef Weibl  
von Nassenfuß und Franz Lindič von  
Binice Nr. 5 bestellt.

Nassenfuß am 22. März 1894.

(1476) B. 45 CC.

**Bekanntmachung.**

Den Gläubigern des Concurjes Franz  
Terlep in Laibach wird bekanntgegeben,  
dass der Masseverwalter den Vertheilungs-  
entwurf und die Verwaltungsrechnung  
nebst seinem und dem Expensar seines  
Stellvertreters vorgelegt habe, dass sie  
vom Vertheilungsentwurfe bei demselben  
und auch beim Concurj-Commissär, bei  
diesem auch von der Rechnung und dem  
Expensar Einsicht und Abschrift nehmen  
können, dass sie ihre allfälligen Erin-  
nerungen gegen die Vertheilung beim  
Concurj-Commissär

bis 21. April 1894

mündlich oder schriftlich einzubringen und  
zur Tagfahrt

am 23. April 1894,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen haben,  
bei welcher über die Erinnerungen ver-  
handelt und die Vertheilung festgestellt,  
zugleich die Verwaltungsrechnung zu prüfen,  
zu genehmigen oder zu bemängeln und  
von der Gläubigerschaft zur Feststellung  
der Expensarsansprüche der Massever-  
walter gemäß § 144 C. D. Beschlufs zu  
fassen sein wird.

k. k. Landesgericht Laibach am 2ten  
April 1894.

Der Concurjcommissär:  
Landesgerichtsrath Tschsch m. p.

(1518) 3—1 Nr. 1641.

**Executive Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann  
Jalkitsch von Hafensfeld (durch Advocaten  
Brunner in Gottschee) die executive Ver-  
steigerung der dem Verlasse der Maria  
Jalkitsch von Lienzfeld gehörigen, gerichtlich  
auf 40 fl. geschätzten Realität Einlage  
B. 169 ad Lienzfeld bewilligt und hiezu  
zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar  
die erste auf den

25. April

und die zweite auf den  
23. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, dass die Pfandrealtät  
bei der ersten Feilbietung nur um oder  
über dem Schätzungswerte, bei der zweiten  
aber auch unter demselben hintangegeben  
werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10 % Badium zu Händen  
der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungs-Protokoll und der  
Grundbuchs-Extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 7ten  
März 1894.

**Als Oekonom**

Verwalter, Wirtschafter etc. sucht ein praktisch und theoretisch ausgebildeter  
Acker- und Weinbauschüler Stelle; derselbe ist 46 Jahre alt, ledig, der slovenischen  
und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, und mit der ganzen Landwirt-  
schaft betraut, ebenso mit der amerikanischen Rebcultur u. s. w. Zuschriften an die  
Administration dieser Zeitung erbeten. (1502) 6—2

**Alois Keils**

**Fussboden-Glasur**

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta**

bestes Einlassmittel für Parquetten.

Preis einer Dose 60 kr.

**Gold-Lack**

zum Vergolden von Bilderrahmen etc.

Preis eines Fläschchens 20 kr.

Stets vorrätig bei

(994) 12—6

**H. L. Wencel in Laibach.**

**Istrianer Refosco**

Eigenbau des Grossgrundbesitzers Dr. Alois  
von Gironcoli. (1491) 3—3

Für Blutarme besonders empfehlenswert.

Von 56 Liter aufwärts zum Preise von fl. 20 per Hektoliter ver-  
sendet Enrico von Gironcoli in Cittanova in Istrien.

Sendungen werden nur gegen Nachnahme effectuirt.

**CAPITALS-ANLAGE.**

4% PFANDBRIEFE des galizischen Bodencredit-Vereines, gegründet 1842.  
PUPILLARSICHER, (1335) 12—6

FATIERUNGSFREI,

CAUTIONSFÄHIG, auch zu Militär-Heirats-Cautionen  
verwendbar.

HYPOTHECIERT in erster Rangordnung und nur bis zur Hälfte des Wertes,  
ausnahmslos auf landtäfliche Güter. Von der Belehnung  
ausgeschlossen sind städtische Gebäude und Rustical-  
Gründe.

HYPOTHEKENWERT: auf je fl. 100 Pfandbriefe entfällt eine hypothe-  
karische Bedeckung von fl. 253.33.

SICHERHEIT ersten Ranges durch die bis zur ersten Hälfte ihres Wertes  
belehnten landtäflichen Güter, durch die Haftung des Boden-  
credit-Verein mit allen seinen Activen und Reservefonds,  
außerdem wie bei der Oesterr.-ung. Bank durch das Recht  
der politischen Execution.

DIESE PFANDBRIEFE sind zum jeweiligen Tagescourse erhältlich bei

**J. C. MAYER**

Wechselstube, Laibach.

(1466) 3—1

St. 1272.

**Razglas.**

Na tožbo Janeza Perhaja iz Malega  
Osolnika št. 8 proti Jeri Javornik,  
omozeni Perhaj, Janezu, Antonu in  
Mici Perhaj zaradi zastaranja terjatev  
v znesku 160 gld., 200 gld., oziroma  
140 gld. s pr., določuje se za rečno  
ustno razpravo dan na

24. aprila 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Radi neznanega bivališča toženih  
postavil se je skrbnikom na čin go-  
spod Janko Globočnik, c. kr. notar v  
Velkih Laščah, ter se mu je vročil  
dotični prepis tožbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velkih  
Laščah dne 29. marcija 1894.

(1477) 3—1

St. 222.

**Oklic.**

Na prošnjo Helene Černe, kajzarja  
zene v Spodnji Zadobravi št. 33, in  
Jakoba Gregorca od ondot št. 19 de  
praes. 20. decembra 1893, št. 11.715,  
se vpelje proglašenje Antona Černeta,  
kajzarja v Spodnji Zadobravi, kateri  
je baje 17. marcija 1892 v Savi pri  
Sv. Jakobu utonil, mrtvim in se s tem  
pozivlja vsakteri, da naznani, kar mu  
je o sedanjem bivanji istega znano  
c. kr. deželnemu sodišču ali pa go-  
spodu dr. Karolu Ahazhizu kot kurator-  
jem ad actum.

Pozvalni rok konča s prvim ok-  
tobrom 1894, in bode se po končanem  
roku na zopetno prošnjo končno o  
proglašenji mrtvim reševalo.

Od c. kr. deželne sodnije v Ljub-  
ljani dne 9. januarija 1894.

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

# FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich «FRANZ-JOSEF»-Bitterwasser zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen vermeiden. (993) 16-6

## BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten. Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen. Weltverbreitet und verkäuflich überall. In Laibach auch vorrätig bei Michael Kastner und Peter Lassnik. Wir aber, wie «Kaiser» oder «Ofner» Bitterwasser zu Die Direction in Budapest.

# CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. TÄGLICHER VERKAUF 50,000 Kilo. Zu haben in allen Spezial-DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien. (1508) 27-15

Man sucht in Laibach eine gut eingeführte und sich in gutem Zustande befindende (1542) 3-1

## Leihbibliothek

zu kaufen.

Offerten sub «F. F. A.» an die Administration dieser Zeitung.

## Karster Terran

verkauft (1544) 8-1

Anton Polley in Sessana

Erste Sorte um 20 fl. per Hektoliter, zweite Sorte um 13 fl. per Hektoliter, dritte Sorte um 10 fl. per Hektoliter.

## Neue Generalkarte von Laibach

im Maßstabe von 1 : 200.000

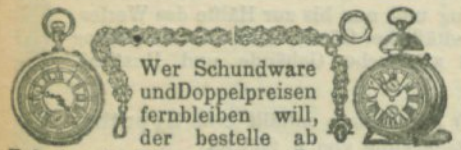
(Preis 60 kr., nach auswärts incl. Porto 63 kr.) ist soeben eingetroffen und in großer Anzahl vorrätig in der Buchhandlung (1555) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz.

## Kinderwagen

dauerhafte und solide Arbeit, um den spottbilligen Preis von fl. 5-50 per Stück aufwärts empfiehlt (1402) 10-9

Fr. Stampfel in Laibach am Congressplatz (Tonhalle) Gottscheer Hausindustrie.



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab

Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genau gehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis fl. 7.—. Ancre mit zwei oder drei Silberböden fl. 8 bis fl. 10.—, in Tula mit Goldeinlage fl. 15.—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13.—, für Herren von fl. 25.—, Silberketten von fl. 2.— und Neugoldketten von fl. 3.— aufwärts.

Neueste sehr beliebte Doppelmantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6-50. Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6.—. Prima Kaiserwecker fl. 2-25, per 6 Stück fl. 10-50. Pendeluhren, 8 Tag Schlag, von fl. 9.—, mit drei Gewichten, 1/2-Repetition von fl. 20.— aufwärts oder verlange vorher Preiscurant gratis bei (3) 52-15

J. Karecker, Uhren-Exporthaus, Linz.

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3436) 36-25

## Fahrkarten-Ausgabestelle nach NORD-AMERIKA

zu ermässigten Preisen.

Sichere directe Ueberfahrt ohne Umsteigen und billig, gute Verpflegung.

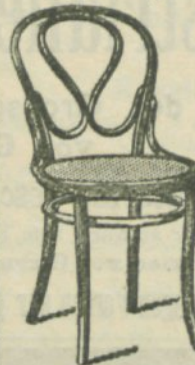
Oceanfahrt 9 Tage.

Bei Ankunft der Züge in Leipzig ist mein Beamter stets zugegen und an einer Mütze mit rothem Stern zu erkennen. (1191) 10-10

Concessioniertes Passage-Bureau

F. Starek, Gellertstrasse Nr. 7, Leipzig.

Solide, stilgerechte, starke und unglaublich billige



## Stühle

aller Art

nur aus imprägniertem massiven Holze offeriert die erste krainische

Fabrik für gebogene Möbel

des Josef Verbič



in Freudenthal, Post Franzdorf. (1918) 52-25

## Hoch rentierendes Anlagepapier.

### 6%ige

bulgarische

## Staats-Hypothekar-Anleihe.

In Gold verzinslich und rückzahlbar.

Hypothekarisch sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die beiden Hafenplätze Burgas und Varna.

Steigerungsfähig, weil die Obligationen noch circa 3 Procent unter dem Gold-Paricourse notieren und die hohe Rentabilität eine Avance des Courses rechtfertigt.

Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft.

Rentabilität zum jetzigen Course circa 6 1/2 Procent.

Zum Tagescourse erhältlich bei der (440) 44-11

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „MERCUR“ Wien I., Wollzeile 10.

## „Kaufe beim Schmied u. nicht beim Schmiedel!“

lagt ein altes Sprichwort.

Dies kann ich mit Recht auf mein Establishment beziehen, denn nur ein so großes Geschäft, wie das meine ist, hat durch Casseinkauf riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Spesen, die schließlich dem Käufer zugute kommen müssen.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unentgeltlich.

## Stoffe für Anzüge.

Peruvia und Dooking für den hohen Clerus, vorchriftsmäßige Stoffe für l. l. Seanten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrés, Tuche für Billard und Spieltische, Wagenüberzüge, Ledern, auch wasserdicht für Jagdröcke, Washstoffe, Reise-Plaids von fl. 4 bis 14 zc.

Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchwaren und nicht billige Fehlen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

## Joh. Stikarovskij,

Brünn (das Manchester Österreichs).

Größtes Fabriks-Tuchlager im Werte von 1/4 Million Gulden.

Correspondenz in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer, französischer und englischer Sprache. (640) 24-18

## Ein grosses Gewölbe

am frequentesten Platze in Laibach ist zu vermieten. (1507) 3-2

Näheres im Vermittlungs-Bureau A. Kališ.

Eine schöne (1508) 3-2

## Garçonwohnung

im Hochparterre eines neuerbauten Hauses ist mit 1. Mai zu vermieten.

Näheres im Vermittlungs-Bureau A. Kališ.

Gereinigte

## Bettfedern und Flaumen

das Kilo von fl. 2-20 aufwärts. Größtes Lager bei (254) 13

## C. J. Hamann

Laibach, Rathausplatz Nr. 8.

## Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher

## Ambracreme.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. (1046) 20-9

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.



## Joh. Jax

Laibach, Wienerstr. 13.

Fabriksniederlage

(4035) von 50-31

## Nähmaschinen u. Fahrräder.

Preiscurante gratis und franco.

## Jeden Husten

sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner Athembeschwerden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, beginnende Tuberculose etc. werden am schnellsten beseitigt durch die seit Jahren bestens bewährten, nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und von Aerzten empfohlenen Mittel: St. Georgs-Thee à Paket 50 kr. und dem dazu gehörenden St. Georgs-Katarrh-Pulver à Schachtel 50 kr. sammt genauer ärztlicher Gebrauchsanweisung. Erfolg schon in einigen Tagen sichtbar. Weniger als zwei Pakete werden nicht versendet. (4747) 28-24

Bei Postversendung 20 kr. für Packung und Frachtbrief mehr; alle Bestellungen sind direct zu richten an die St. Georgs-Apotheke, Wien, V/2., Wimmergasse 33. Vorherige Einsendung des Betrages pr. Postanweisung erwünscht.